

1. November 2025
- 28. Februar 2026

für uns

Neues aus der evangelischen Kirchengemeinde Murnau

Horváth-Tage

Wo wohnt Gott?

Seite 11

Vorsorge im Alter

Erfahrungen
mit „Was bleibt“
und „Nicht(s)
vergessen“

Seiten 12 & 13

Kirchenmusik

Laurent Wehrsdorf
& Stefan Barcsay

Seite 18

Weihnachten

Unsere bunte
Vielfalt an
Gottesdiensten

Seite 19

BETEN IN STÜRMISCHEN ZEITEN

Seite 4 - 7





»für uns« evangelische Christen soll der Gemeindebrief ein informativer Begleiter sein

»für uns« alle Interessierten, Suchenden, Neugierigen, gelten die Angebote unserer Kirchengemeinde

»für uns« Menschen hat Jesus Christus seine Liebe gezeigt

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Kirche? Das kann weg! Das liest man, hört man, denkt man, sagt es vielleicht. Nun ja, selbstkritisch überlegen wir uns als Kirche, was tatsächlich weg kann. Alter überkommener Ballast, überbordende Bürokratie, eine rein institutionelle oder starre Kirche: Kann weg! Wir sind jedoch überzeugt: Das allein ist nicht Kirche! Gott, Glaube und Kirche sind ein Mehrwert in diesen stürmischen Zeiten, den es unbedingt in unserer Gesellschaft braucht. In dieser „für uns“ Ausgabe liegen Schwerpunkte auf

dem, was unseren Glauben zentral ausmacht und wo dies auf unsere menschlichen Bedürfnisse und Grundlagen trifft: daher dieses Mal ein geistliches Grundlagenthema: Beten in stürmischen Zeiten.

Daneben die sehr existenziellen und praktischen Hilfen rund um Vorsorge, Krankheit, Abschied und Tod, die Uli Seegenschmiedt uns in seinem hilfreichen Artikel auf den Seiten 12 und 13 nahebringt. Existenzielle Hilfen gibt es ebenso in dem Buch von Barbara Schneider, das auf Seite 14 vorgestellt wird.

Außerdem stellen wir natürlich unser erneut buntes und vielfältiges Angebot für Alt und Jung vor, dass wir Ihnen und euch auf den folgenden Seiten präsentieren.

Viel Freude beim Lesen,

*Ihr und euer
Andreas Fach*



ADVENTSGEDANKEN

Während sich das Jahr langsam dem Ende zuneigt, blicken wir dankbar auf das, was uns an Früchten von Feld und Garten geschenkt wurde. Der Duft von Äpfeln erfüllt so manchen Raum, die selbstgemachte Marmelade erinnert an eine reiche Ernte.

In der Advents- und Weihnachtszeit mischen sich andere Düfte dazu. Es riecht nach Gewürzen, und mit dem Geruch kommen Erinnerungen. Für die Älteren sind das Erinnerungen an, als es nicht viel gab, für andere sind es Gedanken an Zeiten der Geborgenheit, des Staunens und der Freude als Kind oder als die eigenen Kinder noch klein waren.

Erfahrungen unseres Lebens werden wachgerufen, wenn ein äußerer Sinneseindruck auf uns einwirkt. Viele dieser Erinnerungen und Erfahrungen sind für mich eingebacken in den Duft von Lebkuchen. „Das tut dir gut“, sagte schon meine Oma.

Lebkuchen wurden früher in den Klöstern zur Adventszeit an die Armen und Bedürftigen verschenkt. Nonnen und Mönche fertigten Lebensbrote für die an, deren Leben im Winter besonders karg und bitter war, nämlich für die Schwachen, die Alten und die Kinder. Lebkuchen waren so im wahrsten Sinne des Wortes Lebens-kuchen, denn die eingebackenen Gewürze sollte dazu helfen,

das Herz zu stärken, den Atem freizuhalten und die Lebensgeister zu wecken.

„Ich bin das Brot des Lebens“ – so sagt Jesus über sich in der Bibel, so erwarten wir in dieser Jahreszeit sein Kommen in der Welt. „Der Heil und Leben mit sich bringt“, wie es in einem Adventslied heißt.

Lebensbrot Jesus, Heil und Heilung. Lebensbrot – nötig für die Armen, die so wenig vom Wort allein leben können wie andere, die nicht allein vom Brot leben wollen.

Lebkuchen – Lebensbrot. Jesus selbst ist das Brot des Lebens. Er will uns stärken, damit wir über die dunklen Zeiten hinwegkommen. Darum ist Jesus in die Welt gekommen, dass er uns Gewürze für das Leben an die Hand gibt: Hoffnung, Liebe, Vergebung, Frieden.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Pfarrerin KG Oberammergau
Heike-Andrea Brunner-Wild



Andreas Fach BETEN IN STÜRMISCHEN ZEITEN

Bizeps, Biometrie und Bodymaß

Der Körper: seine Optik, seine Gesundheit, seine Fitness sind uns wichtig. Und ich würde lügen, wenn ich behaupten würde, dass das für mich nicht so wäre. Wenn uns aber der Blick auf das Äußere einseitig bestimmt, verlieren wir das Wissen und die Praxis jahrhundertalter geistlicher Schätze aus unterschiedlichen Traditionen, die Menschen immer wieder geprägt und gestärkt haben. Ich bin überzeugt, dass besonders in den stürmischen Zeiten von heute das Gebet so ein Schatz ist. Eine besondere innere Kraft, die uns jedoch weitgehend verloren gegangen ist. GesundheitsApps, Künstliche Intelligenz, Biometrie ... sie sind schön und gut. Wenn wir sie aber traditionsvergessen einzig zum Maß der Gesundheit und Wohlbefinden machen, stehen wir nur wackelig auf einem Bein.

Dein Gebet, mehr als Gebet?

Es soll etwas persönlicher werden. Wenn es um persönliche Dinge geht, finde ich das „du“ angemessener. Ich hoffe das ist okay?

Daher die doch sehr intime Frage: Beten? Wie nah oder weit entfernt ist das für dich? Ist es für dich das

tägliche Atemholen deiner Seele? So vertraut und wichtig wie regelmäßiges Essen und Trinken? Oder ist es biographisch in weite Ferne gerückt. Hat es eventuell noch nie eine Rolle gespielt? Weil du es noch nie eingeübt, noch nie praktiziert hast? Vielleicht hast du das Gefühl, auf der anderen Seite hebt sowieso niemand ab? Bist du enttäuscht von Gott, der diese unheile Welt zulässt? Wieso dann beten? Das sind mal so Gedanken zur Standortbestimmung.

Bleibt die Frage: sind deine und meine Gedanken und Erfahrungen das Maß aller Dinge? Allein die Brille, durch die wir das Gebet betrachten? Oder ist Beten mehr? Doch weiter: an was denkst du, wenn du an Beten denkst? Das Vater Unser? Fürbitten im Gottesdienst? Ein Dankgebet? Das sind die vertrauten und bekannten Gebete oder Gebetsformen.

Aber auch hier die Frage: ist dein und mein Horizont das Maß aller Dinge? Ist dein und mein aktueller Wissensstand allein die Brille, durch die wir das Gebet betrachten? Oder ist Beten mehr?

Und wenn ja, willst du mehr?

Gehen wir also tiefer:

Wenn du betest, Hand aufs Herz: Mit wem redest du da eigentlich?

1. Mit dir selbst, als ausgesprochene und formulierte Worte deines Wunschdenkens?
2. Oder redest du mit deiner Vorstellung von Gott, deinem



Bild von ihm/ihr? Das ist nahe an 1.), nur dass du deine eigenen Wünsche dein Bild von Gott projizierst. Problem: das heißt ja noch lange nicht, dass dies ein existierender Gott ist.

3. Oder bist du tatsächlich mit dem lebendigen Gott in Kontakt, den du in deinem Gebet sein lässt, wer und was er ist, ohne ihn zum Handlanger deiner Wünsche zu machen?

Bei der dritten Gebetsadresse fragst, suchst, sehnst, wartest und findest du immer wieder. Dein Gebet öffnet sich, wird weit auch für wahre Kommunikation, Überraschungen und Weichenstellungen.

Hilfreiche Haltungen

Für solch ein Gebet ist es gut, zunächst still zu werden. Und sich in der Stille bewusst zu werden, dass Gott gegenwärtig ist. Wie? Das ist gleichgültig! Aber gegenwärtig! Und der dich „ansieht“, wenn du sprichst.

Gott ist immer größer und anders, als dein Bild von ihm. Aber eben Gott, der da ist. Das macht auch dein Gebet immer neu und anders und doch irgendwo vertraut. So kommst du aus dem Selbstgespräch in einen offenen Dialog und damit in den Wirkraum Gottes. Ein dynamischer Raum. Der Raum, in dem „das Reich Gottes mitten unter uns“ ist und eben wirkt. Vor kurzem erzählte mir jemand seine Einstellung zum Gebet, die genau das wiedergibt: „ich bete keine

Stunde, aber es vergeht keine Stunde, in der ich nicht bete.“ Das ist eine Lebenshaltung, die mit Gottes Wirken mitten im Alltag rechnet. Eine Haltung, die es ermöglicht, dass meine Gedanken bewegt werden, mein Leben atmet und immer wieder weit wird.

Beim Beten geht es weniger darum, Gott in vielen Worten dazu zu bringen, zu tun was ich will, sondern mich dazu zu bringen, was Gott will. Dadurch fixieren wir uns nicht nur auf eine einzige mögliche Antwort. Auf eine Lösung. Auf meine Lösung. Beim stillen Bewegen der eigenen Gedanken vor Gott werden sie weit und Neues wird denkbar. Gnade hörbar. So ist Beten heilsam und etwas ganz

anderes, als wenn ich mich – wenn überhaupt – ausschließlich auf festgelegte Formen zu wenigen Zeitpunkten in meinem Alltag beschränke.

Mutter Theresa, so wird berichtet, wurde mal gefragt, was sie Gott sagt, wenn sie betet

„Nicht viel, ich hör nur zu.

Und was sagt Gott?

Nicht viel er hört nur zu!“

Solches Beten braucht nicht viele Worte. Es führt heraus aus bloßem Selbstgespräch und verankert in der persönlichen Beziehung zu Gott.

Beten in stürmischen Zeiten

Das holt unsere Gedanken heraus aus der Endlosschleife der multi-



medialen Dauerbeschallung. Es weitet mein Denken und mein Handeln. Um in solche Formen des Betens zu finden und um Beten (neu) zu lernen, helfen Impulse von außen. Vielleicht können uns neue Medien sanft auf dem Weg dahin führen, kraftvolle neue Routinen zu erlernen. Sie werden wie eine neue Struktur im Leben. Routinen, die mit der Zeit auch die Stürme in uns zur Ruhe kommen lassen?

Zwei von vielen stelle ich hier vor:

Einfach Beten: das ist eine App aus der jesuitischen Spiritualität. Jeden Tag 10-15 Minuten Stille, Musik, ein Bibeltext, Impulse und Gebet. Wer eine regelmäßige Gebetsroutine aufbauen will, wird hier fündig. Wem das Original auf englisch näher liegt, findet es unter der App: „pray as you go“.

www.ganzhier.de: stellt die Fülle evangelischer Spiritualität vor mit vielen Entdeckungs- und Vertiefungsmöglichkeiten vor Ort oder in der Weite der bayerischen Landeskirche.

Selbstverständlich geht das auch ganz analog mit den alten Medien: Mit der Bibel, einem Notizheft, singend mit der eigenen Stimme (wer singt, betet doppelt), der Stille in uns, einem ruhigen Ort zu Hause oder in der Natur. Es betet schon so viel mit und um uns, dass wir nur kurz innehalten und eintauchen müssen.

Zum Beispiel auch beim Herzensgebet in unserer Gemeinde. In der Regel jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat trifft sich ein kleiner Kreis um 19.30 Uhr für eineinhalb Stunden im Gemeindegemach der Christuskirche um zu hören.

Ich wünsche dir, dass du diese kraftvolle Quelle (neu) entdeckst. Hast du eigene wertvolle Erfahrungen mit Gebet gemacht und möchtest diese teilen? Schreib mir. Vielleicht können schon bald suchende Menschen von deinen Erfahrungen hier im Gemeindebrief profitieren?!

andreas.fach@elkb.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de

Verabschiedung DANUTA WEISSBACH-LUDWIG GEHT IN DEN RUHESTAND



Über 20 Jahre hat sie in die Tasten gegriffen und in Pedale getreten. Jetzt geht sie in den wohlverdienten Ruhestand. Danuta Weißbach-Ludwig oder für viele einfach nur Danuta hat mit Leidenschaft, Freude und Begeisterung die Gottesdienste unserer Kirchengemeinde musikalisch geprägt. Ob klassisch oder modern. Solange Noten da waren, hat sie sich auf alle Abenteuer eingelassen. Natürlich auch mit ihrem ersten Instrument, dem Cello, war sie immer wieder in unseren Gottesdiensten aktiv. Und auch mit dem Volksliedersingen hat sie viel Melodie um sich herum verbreitet. Ehrenamt-

lich war sie Teil der Gottesdienst-Anders-Band und hat sich hier mit Freude eingebracht. Jetzt also geht es weiter. Immer wieder natürlich auch in die ursprüngliche Heimat Polen.

Liebe Danuta, wir wünschen dir von Herzen alles Gute für deine Zukunft und sagen dir Dankeschön, dass du dich mit so viel Herz und Energie in unsere Gemeinde eingebracht hast.

Du weißt ja, wir sind und bleiben deine örtlichen Nachbarn. Falls du Entzugerscheinungen haben solltest, bist du bei uns immer herzlich willkommen.

Die offizielle Verabschiedung findet bei dem Gottesdienst am 28. Dezember statt.

VERABSCHIEDUNG VON CARIN STANGL AUS DEM ERWEITER- TEN KIRCHENVORSTAND.

Über Jahre war Carin Stangl Teil des Kirchenvorstandes. Als interessierte Öffentlichkeit, gewähltes Mitglied oder zuletzt im erweiterten KV. Sie hat viel zugehört und wenn sie was einbrachte, dann war es wirklich wichtig zu lauschen. Das hatte dann Herz, Hirn und Hand. Nun lässt Carin ihr Engagement an dieser Stelle aus gesundheitlichen Gründen los. Als Kirchenpflegerin steht sie uns weiterhin treu zur Verfügung. Liebe Carin, herzlichen Dank für die gute und herzliche Zusammen-

arbeit, die wir ja an anderer Stelle weiterhin genießen dürfen.

ORGEL- ODER KLAVIERSPIELER GESUCHT

Sie spielen Orgel? Oder Klavier? Sie haben Lust, den ein oder anderen Gottesdienst musikalisch zu begleiten? Manchmal vielleicht auch Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen? Dann sind Sie bei uns genau richtig, wir suchen Sie! Wir suchen dich. Wir suchen Unterstützung für unser Organistinnen- und Organistenteam. Die Art der Bezahlung und des Vertrages hängt von der Häufigkeit der Einsätze und der Abschlussprüfung ab. Auch Orgelunterricht wäre über uns möglich. Bei Interesse oder wenn Sie weitere Informationen brauchen, wenden Sie sich gerne an Andreas Fach.

NACHT DER KIRCHEN

Einen besonderen Event wollen wir schon jetzt ankündigen: Die Nacht der Kirchen. Die vier



Murnauer Kirchen bzw. kirchlichen Gemeinschaften laden am 13. Juni zu einer Nacht (na ja, von 19-24 Uhr) ein mit vielfältigen und kurzweiligen musikalischen, spirituellen und kultigen Angeboten. Ein Querschnitt dessen, was wir als Ökumene so sind und bieten. Mit dabei: Die Neuapostolische Kirche Murnau (NAK), die Freie Evangelische Gemeinde (FEG), die Pfarrei St. Nikolaus und wir, die Evangelische Kirchengemeinde Murnau. Also gerne schon mal dick in den Jahreskalender 2026 eintragen!

10 JAHRE KONFIRMATIONSJUBILÄUM

Bist du 2014 oder 2015 konfirmiert worden? Dann laden wir dich sehr gerne ein zum Zehnjährigen Konfirmationsjubiläum am 27. Dezember um 18:00 Uhr in die Christuskirche. Wir starten mit einer kleinen Andacht mit altbewährten Konfisongs. Im Anschluss sitzen wir im neu gestalteten Bistrot der Kirchengemeinde zusammen, bei was Gutem zu Essen und zu Trinken, um miteinander in alten Zeiten zu schwelgen und alte Weggefährten und -gefährtinnen wieder zu treffen. Wir würden uns sehr freuen, wenn du mit dabei bist. Für unsere Planung: Melde dich bitte bis zum 20. Dezember bei mir an.

Herzliche Grüße,
Andi Fach
andreas.fach@elkb.de

ERINNERUNG KIRCHGELD

Im Juli haben Sie unseren Brief bekommen, der Sie um Ihr Kirch-

geld gebeten hat. Falls er untergegangen sein sollte, in den vielfältigen Verpflichtungen des Alltags, freuen wir uns sehr, wenn Sie die Überweisung noch nachholen. Die Kirche und auch unsere Kirchengemeinde ist ein großer Bestandteil des sozialen Kitts unserer Gesellschaft. Durch viele Kirchenaustritte auch in unserer Kirchengemeinde, bleibt da doch etwas auf der Strecke. Wir freuen uns sehr, wenn Sie durch ihr Engagement und/oder Ihren finanziellen Beitrag helfen, dass Kirche lebendig bleibt!

HOMEPAGE

Es ist so weit: die Homepage unserer Kirchengemeinde hat ein vollkommen neues Gesicht.

Sie finden uns wie gewohnt unter:
www.murnau-evangelisch.de

Surfen Sie gerne vorbei und schauen sich um. Herzlichen Dank an Angela Dein, die diese Homepage in aller Professionalität ehrenamtlich neu gestaltet hat.



**Sonntag, 23. November, 16 Uhr
in der Christuskirche**

HORVÁTH-TAGE

Wo wohnt Gott?

Interreligiöses Gespräch zu drei Texten von Ödön von Horváth

Schon werden die ersten Flyer verteilt für die Horváth-Tage 2025. Seit 12 Jahren ist immer auch ein Beitrag unserer Kirchengemeinde dabei, zuletzt 2022 als Live-Hörspiel mit Laurent Wehrsdorf an der Orgel. Jetzt haben wir vier



Theologinnen und Theologen aus den jüdischen, den muslimischen und christlichen Religionen zu einem hochkarätigen Gespräch eingeladen. Konkreter Anlass bieten drei Texte von Horváth, die seine Gottsuche in seinem Leben und Werk dokumentieren. Um auch einen sinnlichen Einstieg in die Texte zu schaffen, hat die Künstlerin Laura Stadtegger drei Gemälde entstehen lassen, die auf einer Staffelei in der Kirche ausgestellt und auch auf Bildschirmen präsentiert werden.

Eingebaut in das Gespräch werden Denkpausen über das Gehörte, musikalisch von Danuta Weissbach gestaltet: Mussorgsky „Bilder einer Ausstellung“, sicher überraschend, auf dem Cello präsentiert. Der Spaziergang durch Texte, Bilder und Religionen wird von Florian Bracker moderiert.

Sonntag, 23. November, 16 Uhr in der Christuskirche in Murnau, Kellerstraße 11. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Anschließend Empfang der evangelischen Kirchengemeinde.

Dieter Kirsch

Was bleibt.



Herbstzeit ist eine Zeit des Innehaltens und der Dankbarkeit für die reichen Gaben, die die Natur uns schenkt. Doch der Herbst erinnert uns auch an die Vergänglichkeit des Lebens. In dieser besonderen Jahreszeit, in der die Blätter von den Bäumen fallen und die Ernte eingefahren wird, möchten wir Sie dazu ermutigen, über Ihre eigene Vorsorge und Ihr Erbe nachzudenken.

Niemand weiß, wann er sterben wird, aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben kann es leichter machen, loszulassen und das Wichtige rechtzeitig zu regeln. Die kirchlichen Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ stehen Ihnen dabei zur Seite. Sie sind mehr als bloße Informationsmaterialien – sie sind Wegweiser für diese wichtigen Lebensaspekte.

Der Herbst zeigt uns, wie wunderbar die Natur ist, wenn sie sich in bunten Farben präsentiert, bevor sie sich auf den Winter vorbereitet. Genauso können wir unser Leben in seiner Vielfalt und Fülle schätzen, indem wir für die Zukunft vorsorgen.



Es tut gut, sich bei Zeiten Gedanken gemacht zu haben, und es hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, wenn die wichtigen Dinge geregelt sind.

Bestellen Sie daher kostenfrei Ihre persönlichen Ratgeber und den Vorsorgeordner. Denn wie der Herbst unsere Welt verändert, können auch Sie durch Ihre Vorsorge und Ihr Erbe die Welt Ihrer Lieben positiv beeinflussen und das weiter unterstützen, was Ihnen am Herzen liegt.



**Kostenlose Telefonaktion
am 18. November 2025**

 [www.was-bleibt.de/
telefonaktion](http://www.was-bleibt.de/telefonaktion)

**Bestellen Sie kostenfrei
Ihre persönlichen Ratgeber
und den Vorsorgeordner**

Ev.-Luth. Landeskirchenstelle
Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16
91522 Ansbach

 0981 96991-159

 0981 96991-196

 was-bleibt@elkb.de

 [www.was-bleibt.de/
bestellen](http://www.was-bleibt.de/bestellen)

VORSORGE KANN SPASS MACHEN!

Erfahrungen mit „Was bleibt“ und „Nicht(s) vergessen“

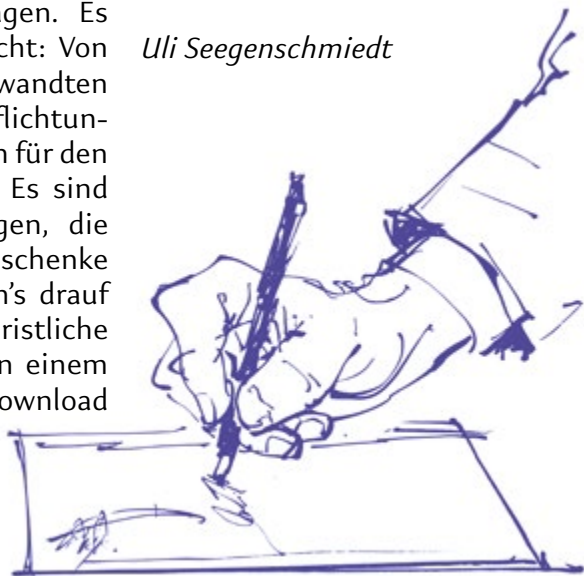
Ich hätte nie gedacht, dass es so einfach ist. Nach drei Tagen war alles erledigt – und hat dabei Freude gemacht. Schließlich war eines meiner Ruhestandsprojekte, meine Dinge zu ordnen und zu regeln. Aber wie anfangen? Damit wirklich nichts vergessen wird?

Die gemeinsame Initiative von Evangelischer Kirche und Diakonie hat mich voll überzeugt. Ich bekam kostenlos Ordner und hilfreiche Broschüren geschickt. Das empfand ich als tollen Service. Viel wichtiger wurde aber das auf der Homepage herunterladbare persönliche PDF, das man ausfüllen, ausdrucken, aber auch weiter aktualisieren kann. So konnte ich leicht loslegen, von den einfachen zu den komplexeren Fragen. Es ist wirklich an alles gedacht: Von Kontaktdaten von Verwandten und Freunden über Verpflichtungen bis hin zu Verfügungen für den Todesfall und Grabpflege. Es sind nicht unwesentliche Fragen, die da auftauchen, z.B. „Wem schenke ich mein Vertrauen, wenn's drauf ankommt?“ Auch die Christliche Patientenvorsorge steht in einem einfachen Format zum Download bereit.

Natürlich sollte man auch an die materielle Seite des Loslassens denken. Das war in meinem Fall schnell erledigt. Aber geht es nicht genau darum beim Älterwerden – eine Kultur der Ge-LASSEN-heit einzuüben? Unterm Strich war diese Lebens-Inventur eine empfehlenswerte Erfahrung!

Zugegeben: Für manche ist es eine Hürde, über das eigene „Ableben“ nachzudenken. Aber wenn die Zurückbleibenden es so leichter haben, tut man sogar eine gute Tat. Als ich meinen Kindern stolz das Ergebnis präsentierte, sagten sie denn auch: „Toll, dass Du uns damit soviel abnimmst. Aber das darf schon noch viele Jahre warten.“ Na klar, abdanken will ich noch nicht. Aber wenigstens bin ich jetzt wirklich „Gut vorbereitet für die letzte Reise“ – die meiner Überzeugung nach eh nur die vorletzte ist.

Uli Seegenschmiedt



DER BUCHTIPP

Unsere Trauerbegleiterin Barbara Schneider (siehe Seite 37) hat ein Buch geschrieben. Ein wunderbares Buch. Ein tröstliches Buch: „Wenn die Seele trauert“. Und mit dem Untertitel: „Ein begleitendes Trauerbuch für Frauen.

Mit Impulsen, Ritualen und Raum für den eigenen Trauerweg“.

25 Jahre ist Barbara Schneider ehrenamtlich als Trauerbegleiterin aktiv. In dieser Zeit stand sie etlichen Trauernden, vor allem Frauen, die einen lieben Menschen verloren hatten, zur Seite. Diese und eigene Erfahrungen speisen den Inhalt des Buches. Und auch die fokussierte Ausrichtung auf Frauen.

Zeit, dass sich jemand auch der speziellen Ausrichtung für trauernde (sich trauende) Männer annimmt?

Es ist auf jeden Fall ein Buch wie ein Pflaster:

nicht viele Worte, aber die richtigen. In einem verständnisvollen und wärmenden Ton geschrieben, mit Platz für eigene Worte und Gedanken. Das Buch nimmt einen

mittlen im eigenen Trauern an der Hand, ermutigt, die Vielfalt der Gefühle zuzulassen, Unnötiges zu lassen.

Andreas Fach



„Wenn die Seele trauert“ ist bei Amazon im Eigenverlag erschienen und nur dort, leider noch nicht über den lokalen Buchhandel, für € 14,95 erhältlich.

SEELSORGEEKURS

Ehrenamtlich in der Seelsorge - Ökumenischer Ausbildungskurs

Seelsorge - geht das auch ehrenamtlich?

Ja natürlich, viele tun es längst!
Seelsorge ist es, wenn jemand...

... ein offenes Ohr hat für dich oder
ins Gespräch kommt mit dir über
das, was dich bewegt,

... das Unabänderliche aushält
oder Hoffnung hegt mit dir,

... bei alledem sich selbst von Gott
getragen weiß, und auch einmal
sagt: ich bete für dich.

Seelsorge ehrenamtlich - kann man das lernen?

Ja, natürlich! Man kann ein schärferes
Gespür dafür entwickeln, sei
es für Hausbesuche, für Besuche
in einem Pflegeheim oder in einer
Klinik. Und wir suchen Menschen,
die das wollen.

Wir möchten Ihnen anbieten:

- einen sechsmonatigen Ausbildungskurs nach KSA-Standards (Klinische Seelsorgeausbildung)
- Gelegenheit, Ihre eigene seelsorgerliche Haltung einzuüben
- Informationen, Anregungen, Anleitung zur Selbstreflexion

Sie sollten mitbringen:

- Zeit 2026/1:
Kursabende montags à 3 Std.,
14tägig
1 Einführungssamstag und 1

Abschlusswochenende
14tägig Seelsorgebesuche

- Bereitschaft, Besuche in Kliniken oder Seniorenheimen zu machen und in der Gruppe über Ihre Erfahrungen zu sprechen
- eine gewisse Übung darin, auf andere zuzugehen
- ökumenische Offenheit

Kursprogramm:

Die genauen Termine und Kosten, sowie eine Informationsveranstaltung stehen erst im Herbst fest. Die Kursgröße beträgt 8-10 TN. Ein Auswahlgespräch findet im Dezember statt.

Wir freuen uns, wenn Sie uns bei Interesse ihre Kontaktadresse geben; dann erhalten Sie nähere Informationen im Oktober.

Kursleitung:

Matthias Binder,
Klinikseelsorger, Pfarrer
Michael Hausner,
Klinikseelsorger, Supervisor KSA



SENIORENSEELSORGE

Senioren in Murnau und Oberammergau

Die Digitalisierung schreitet in unserem Alltag voran. Computermodelle werden erprobt, die schlichter in der Anwendung und deutlicher der Sehkraft angepasst sind. Für Senioren, die digital unterwegs sind, finden sich Veranstaltungen der Kirche im Umkreis auf

www.seniorensorge-oberland.de
und spontan auf WhatsApp.

Ich aber möchte mal ein Experiment vorschlagen: Der Winter bringt eine Menge Post, leider meist nur Werbung, Rechnungen und Bittbriefe.

Schreiben Sie einmal 10 Namen von Personen auf, die Ihnen spontan einfallen! Stopp! Schreiben! Schicken Sie an Nummer 7 bis Februar einen schönen Brief oder eine Karte mit aufbauenden Worten und/oder einer guten Geschichte, so wie es früher meine Großmütter getan haben, vielleicht mit einem Foto und, sofern das geht, mit der Hand. PS.: Auch der Zahnarzt freut sich über so eine Kostbarkeit ... Gerade in der Zeit der Feiertage ist so etwas ein Highlight.

SENIORENFASCHING

17. Februar, 15 Uhr

Gemeindesaal der Christuskirche, Murnau

„...dann mach ich mir einen Schlitz ins Kleid und find es wunderbar!“

Verkleidung erwünscht und gute Laune.

GESPRÄCH AM NACHMITTAG

Monatlich am Dienstag um 15 Uhr mit interessanten Vorträgen und Gespräch für alle, die um diese Zeit kommen möchten, im Gemeindesaal

18. November

„Kraft zum Leben Schöpfen“
Projekte von Brot für die Welt

9. Dezember

„Wir sagen euch an den lieben Advent“ *Geschichten und Lieder.*
Mit Danuta

13. Januar

„Krisenintervention im Landkreis – wenn das Leben entgleist“ mit
Christian Bauereis KID Garmisch

10. Februar

„Jüdische Wurzeln Jesu“ *Eine Betrachtung*

Ihre/Eure

Pfarrerin Simone Feneberg

08841 / 4874110

simone.feneberg@elkb.de

DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG und die Vielfalt unserer Gottesdienste

In unserer Gemeindeversammlung haben wir nach knapp zwei Jahren Erfahrungen mit der Vielfalt unserer Gottesdienste Ihre und eure Stimmen und Stimmungen eingeholt. Gut 60 Personen waren anwesend, viele gaben schriftliches Feedback: Die Rückmeldungen ergaben ein überwältigend positives Ergebnis. Hier ein Querschnitt:

Die Vielfalt wird besonders geschätzt, als „attraktiv“ und „ideal“ empfunden. Aussagen wie „mutig“, „dranbleiben“ oder „weiter so“ finden sich häufig. „Ich sehe ein, dass sich was verändern muss“ bringt es gut auf den Punkt.

Der **liturgische Gottesdienst** findet breite Zustimmung. Er wird als „wichtig“ und „vertraut“, als „geistliche Heimat, die Kraft und Sicherheit schenkt“ beschrieben – „Basis“ und „sehr lieb“.

Unverzichtbar ist auch der **Abendmahlsgottesdienst**. Die große Runde und die kleinen Gläschen werden geschätzt. Gewünscht werden gelegentlich kleine Kreise und der Gemeinschaftskelch (eventuell mit Intinktion – Hostie wird in Kelch getunkt). Der Händedruck und die Gemeinschaft werden geliebt.

Der **Einfach Gottesdienst** wird als

„unkompliziert“, „zeitgemäß“ und als „schöne Alternative“ empfunden. Als „sehr schöne Idee“. Hier kamen am wenigsten Rückmeldungen.

Gottes halbe Stunde erfährt, besonders in der Kombination mit dem Kirchencafé eine sehr große Zustimmung und wird als „Aushängeschild“ bezeichnet (wenn auch hier zugleich mehrfach ähnlich die kritischsten Rückmeldungen bei gleichzeitiger Wertschätzung kommen, Beispiel: „zu kurz, ich komm trotzdem“).

Der **Gottesdienst anders** erfährt sehr große Zustimmung. Er wird als ein Gottesdienst „für alt und jung“ oder vor allem „für Jugendliche und Junggebliebene“ erfahren. Gleichzeitig war jemand überrascht, dass auch so viele ältere Menschen den Gottesdienst besuchen. Die Interaktion wird geschätzt und oft die gute Zeit am Abend. „Nicht immer mein Favorit, aber manchmal ein Muss“.

Mikrofonanlage.

Als weitere Ideen wurde uns als Kirchenvorstand die Hausaufgabe mitgegeben, die Wiederbelebung des Tanzgottesdienstes zu versuchen. Evtl. einen Taizégottesdienst anzubieten und die Mikrofonanlage zu optimieren.

Herzlichen Dank für die Rückmeldungen – selbstverständlich bleiben wir als KV dran.

23. November, 11.30 Uhr

LAURENT WEHRSDORF

Orgelmatinée am Ewigkeitssonntag im Anschluss an den Gottesdienst. Laurent wird u. a. Trostsonaten von Johann Sebastian Bach sowie zeitgenössische Musik spielen.



Laurent Wehrsdorf ist seit 2024 Stiftskapellmeister des Stifts Wilten in Innsbruck, Mitglied des „AK Melodierestitution der AISCGre“ und Leiter des von ihm gegründeten Chores capella|werdenfels. Weiterhin studiert er aufbauend auf seinen Kirchenmusik-Master-Abschluss Orgel und Historische Aufführungspraxis/Cembalo an der Hochschule für Musik und Theater München sowie am Tiroler Landeskonservatorium. Darüber hinaus ist er als Chorleiter, Organist und Cembalist in Konzerten oder Gottesdiensten tätig.

2023 & 2024 war er Stipendiat des Karl-Amadeus-Hartmann e. V., von 2017-2024 arbeitete er als Kirchenmusiker in St. Clemens zu Eschenlohe, 2019-2023 als Kantor in der Christuskirche Murnau.

Herzliche Einladung zu einem besonderen Musikereignis zum Trost für alle, die einen lieben Menschen vermissen.

Eintritt frei, Spenden erbeten

1. März 2026 um 17 Uhr

in der Christuskirche

STEFAN BARCSAY

Meditation mit dem Gitarristen Stefan Barcsay aus Augsburg. Musik aus Moderne und Klassik mit ruhigen und meditativem Charakter.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind sehr willkommen.



WEIHNACHTEN

Zusammen Weihnachten feiern. Mit unserer bunten Vielfalt an Gottesdiensten ist das wie jedes Jahr in unserer Gemeinde wieder möglich.

GOTTESDIENSTE AM 24. DEZEMBER , HEILIGER ABEND

MURNAU im Ruhesitz Staffelsee

14:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Feneberg)

MURNAU, Christuskirche

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Anspiel für die Kleinen bis 6 Jahre
(Bracker und Team)

16:00 Uhr Familiengottesdienst mit Anspiel für die Kleinen ab 6 Jahren
(Bracker und das Hort-Team)

17:15 Uhr Christvesper - mit Übertragung in die Gemeindesäle (Fach)

18:30 Uhr Christvesper - hier finden Sie ausreichend Platz (Fach)

22:00 Uhr Christmette (Bracker)

BAD KOHLGRUB, Pauluskirche

17:00 Uhr Christvesper (Feneberg)

UFFING, St. Agatha

20:00 Uhr Christvesper (Seegenschmiedt)

GOTTESDIENSTE VON 25. - 31. DEZEMBER

MURNAU, Christuskirche

25. Dezember 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Fach)

26. Dezember 10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst (Seegenschmiedt)

28. Dezember 10:00 Uhr Gottes Halbe Stunde (Fach)

28. Dezember 18:00 Uhr Sing & Pray (Fach & Team)

Ein Abend mit viel Musik und Gebet in vielfältiger Form
(+ Gastband)

31. Dezember 17:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl & Beichte (Bracker)

31. Dezember 19:00 Uhr Ökumenisches Gebet an der Mariensäule

Christuskirche, Murnau

So. 02. Nov. 10:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Traditioneller Gottesdienst	 
So. 09. Nov. 10:00 Uhr	Simone Feneberg	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum	
So. 16. Nov. 9:00 Uhr	Florian Bracker	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag in St. Nikolaus (Ökumeneteam)	
Mi. 19. Nov. 19:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Buß- und Bettag	
So. 23. Nov. 10:00 Uhr	Andreas Fach	Ewigkeitssonntag mit Totengedenken	
Sa. 29. Nov.	Florian Bracker	Ökumenischer Lichterweg (siehe Seite 23)	
So. 30. Nov. 10:00 Uhr	Andreas Fach	Familiengottesdienst 1. Advent mit Taufe	 
So. 30. Nov. 18:00 Uhr	Andreas Fach & Team	Gottesdienst Anders	
So. 07. Dez. 10:00 Uhr	Matthias Binder	Traditioneller Gottesdienst	 
So. 14. Dez. 10:00 Uhr	Florian Bracker	Abendmahlsgottesdienst	
So. 21. Dez. 10:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Einfach Gottesdienst mit Kirchenchor	 
Mi. 24. Dez. – Mi 31. Jan		Das vielfältige Gottesdienst-Angebot an Weihnachten und „zwischen den Jahren“ finden Sie auf Seite 19	
Do. 25. Dez. 10:00 Uhr	Andreas Fach	Weihnachtsgottesdienst	
Fr. 26. Dez. 10:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Weihnachtsgottesdienst	
So. 28. Dez. 10:00 Uhr	Andreas Fach	Gottes Halbe Stunde	 
So. 28. Dez. 18:00 Uhr	Andreas Fach und Team	Sing & Pray - Ein Abend mit viel Musik und Gebet mit Gastband	
Mi. 31. Dez. 17:30 Uhr	Florian Bracker	Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl und Beichte	
Do. 01. Jan. 10:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Gemeinsam mit der KG Oberammergau mit der Möglichkeit zur Einzelsegung	

So. 04. Jan. 10:00 Uhr	Heike-Andrea Brunner-Wild	Traditioneller Gottesdienst	
Di. 06. Jan. 9:00 Uhr	Simone Feneberg	Gemeinsamer Gottesdienst zu Epiphania in der Kreuzkirche Oberammergau	
So. 11. Jan. 10:00 Uhr	Andreas Fach	Abendmahlsgottesdienst	
So. 18. Jan. 10:00 Uhr	Florian Bracker	Einfach Gottesdienst	
So. 25. Jan. 10:00 Uhr	Simone Feneberg	Gottes Halbe Stunde	
So. 25. Jan. 18:00 Uhr	Andreas Fach & Team	Gottesdienst Anders	
So. 01. Feb. 10:00 Uhr	Andreas Fach	Traditioneller Gottesdienst	
So. 08. Feb. 10:00 Uhr	Wolfgang Rogge	Abendmahlsgottesdienst	
So. 15. Feb. 10:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	Einfach Gottesdienst	
So. 22. Feb. 10:00 Uhr	Simone Feneberg	Gottes Halbe Stunde	
So. 22. Feb. 18:00 Uhr	Andreas Fach & Team	Gottesdienst Anders	
So. 01. Mär. 10:00 Uhr	Florian Bracker	Traditioneller Gottesdienst	
Fr. 06. Mär. 19:00 Uhr	Team	Weltgebetstag	

Bad Kohlgrub, Eschenlohe, Uffing, Ohlstadt & Seehausen

So. 23. Nov. 11:30 Uhr	Heike-Andrea Brunner-Wild	St. Clemens, Eschenlohe	
Mi. 24. Dez. 17:00 Uhr	Simone Feneberg	Pauluskirche, Bad Kohlgrub	
Mi. 24. Dez. 20:00 Uhr	Uli Seegenschmiedt	St. Agatha, Uffing	
So. 28. Dez. 11:30 Uhr	Florian Bracker	St. Clemens, Eschenlohe	

Seniorenwohnen „Residenz Staffelsee“

Mi. 12. Nov.
10:00 Uhr Wolfgang Rogge

Mi. 26. Nov.
10:00 Uhr Simone Feneberg

Mi. 10. Dez.
10:00 Uhr Wolfgang Rogge

Mi. 24. Dez..
14:30 Uhr Simone Feneberg

Mi. 7. Jan.
10:00 Uhr Simone Feneberg

Mi. 21. Jan.
10:00 Uhr Wolfgang Rogge

Mi. 4. Feb.
10:00 Uhr Wolfgang Rogge

Mi. 18. Feb.
10:00 Uhr Simone Feneberg

GOTTESDIENSTVIELFALT IN UNSERER GEMEINDE



Der feierliche liturgische Gottesdienst: Mit ausführlichen traditionellen Elementen. Häufig mitgestaltet durch den liturgischen Chor.



Abendmahlgottesdienst: Im Mittelpunkt steht das Abendmahl – mal traditionell, mal meditativ, mal modern. Entdecken Sie welches Geschenk Jesus uns hinterlassen hat.



„Einfach Gottesdienst“: In diesem Gottesdienst sollen sich alle zurechtfinden. Ideal auch für Menschen, die neu einsteigen oder nur gelegentlich kommen.



Kids' Club (pausiert zur Zeit): parallel zum Gottesdienst der Großen.



Gottes halbe Stunde: Gottesdienst für (H)Eilige mit anschließendem Kirchenkaffee. Ein traditioneller Gottesdienst findet an diesem Tag in Eschenlohe statt.



Gottesdienst Anders: Gottesdienst meist mit Band, mal fetzig, mal meditativ, mal kommunikativ und manchmal einfach ganz anders.



Geselliger Kirchenkaffee: Vertraute Leute wiedertreffen, neue Leute kennenlernen, Anschluss finden. Manchmal auch mit dem fairen Gabentisch.

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 16. November - 9 Uhr, St. Nikolaus Murnau

Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag

mit den Pfarrern Florian Bracker und Siegbert S. Schindele.

Mit anschließendem Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt.

Sonntag, 23. November - 10 Uhr, Christuskirche Murnau

Ewigkeitssonntag

Gedenkgottesdienst der Verstorbenen des vergangenen Jahres mit besonderer musikalischer Gestaltung durch Laurent Wehrsdorf

Samstag, 29. November - 18 Uhr

Ökumenischer Lichterweg

Schon richtig Tradition in der Ökumene! So auch in diesem Jahr.

Start ist um 18 Uhr bei der Neuapostolischen Kirche. Über zwei Stationen geht es zu uns in die Christuskirche. Hier gibt es einen guten und gemütlichen kulinarischen Abschluss. Das Ende ist offen.

Sonntag, 14. Dezember (3. Advent) - 17 Uhr, Christuskirche Tutzing

Friedenslicht-Gottesdienst

Das Friedenslicht, das die Welt verbindet

Jedes Jahr am dritten Advent feiert die Evangelische Jugend im Dekanat Weilheim einen Friedenslicht-Gottesdienst. Dieses Jahr findet er in Tutzing statt. Wir laden ganz herzlich um 17 Uhr in die Christuskirche in der Hörmannstraße 8 in Tutzing ein (ganz nah am Bahnhof).

Sonntag, 28. Dezember - 18 Uhr, Christuskirche Murnau

Sing and pray / Gottesdienst Anders

Ein Abend voller Musik und Gebet. Dieses Mal mit einer jungen und dynamischen Gastband aus Heidelberg rund um Lena Fach.

Mittwoch, 21. Januar - 19:15 Uhr, St. Agatha Uffing

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

(Andreas Fach & ökumenisches Team)

Donnerstag, 22. Januar - 19 Uhr, St. Laurentius Ohlstadt

Ökumenische Gottesdienste zur Einheit der Christen

(Florian Bracker & ökumenisches Team)

MONTAG**Volksliedersingen**

10:30 Uhr

im großen Gemeindesaal

10. und 24. November

8. und 22. Dezember

Leitung: *Danuta Weißbach-Ludwig***Chor**

19:45 Uhr im gr. Gemeindesaal

Info: Im Pfarramt

Leitung: *Richard Schneider***DIENSTAG****Miteinander Reden**

Letzter Dienstag im Monat - 15 Uhr

im Bistro / kl. Gemeindesaal

Offenes Gespräch zu aktuellen Themen

Termine und Infos bei *Frau Wienes*

Tel: 08841-1723

Offener (Brett-)Spieletreff

Immer am ersten Dienstag im Monat

18 Uhr im großen Gemeindesaal

Leitung: *Claudia Schersach***Herzensgebet** (offene Meditation)

i.d.R. jeden zweiten und vierten

Dienstag im Monat

19:30 Uhr im großen Gemeindesaal

Leitung: *Pfarrer Hans-Hinrich Sierck***MITTWOCH****Posaunenchor**

monatlich 19 Uhr im Bistro

Leitung und Infos: *Amelie Reimann*posaunenchor.murnau@elkb.de**Öffentliche****Kirchenvorstandssitzungen**

19:30 Uhr im Gemeindesaal

Termine bitte im Pfarramt erfragen

Ökumene Staffelseepfarrei

Taizé - Andacht in St. Michael, Seeh.

In der Regel jeden Mittwoch um

19:15 Uhr (Winterzeit 18:30 Uhr)

*Diakon Bernhard Winter***DONNERSTAG****Liedandacht & Segen**

18 Uhr, Kapelle des UKM

*mit Matthias Binder***Bibelkreis für Berufstätige**

jeden 1. und 3. Donnerstag im

Monat - 19:30-21 Uhr im Bistro

Leitung: *J.M. Rusch***Offener Kreis**

19:30 Uhr im großen Gemeindesaal

Informationen siehe Seite 24

Leitung: *Florian Bracker & Team***FREITAG****Krabbelgruppe**

für Kinder bis 3

9:30 - 11 Uhr im gr. Gemeindesaal

Leitung: *Gudrun Walser*

Tel: 08841-627550

Konfirmandenkurs

16 -19 Uhr

14.11. | 28.11. | 12.12. | 09.01.

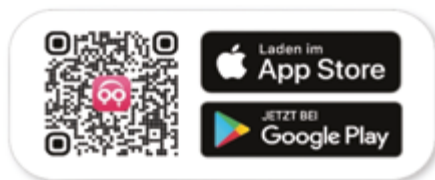
16.01. | 06.02. | 27.02.

17. - 19. Oktober: 1. Freizeit

Infos beim Pfarramt oder bei den Pfarrern

CHURCHPOOL APP

Alle Neuigkeiten und Termine aus unserer Gemeinde gibt es auch auf der Churchpool App:



Musiclounge

von 19 - 21 Uhr im Jugendkeller

✓ Termine wie Konfikurs

Ökumenische Kinderkirche in Uffing

Im Pfarrsaal, Uffing.

Einführung jeweils 10 Uhr in der Kirche und ab 10:10 Uhr gemeinsame Feier im Pfarrheim. Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte Aushängen oder der Website ([https://bistum-augsburg.de/Pfarreien/St.-Agatha Uffing/Aktuelles](https://bistum-augsburg.de/Pfarreien/St.-Agatha-Uffing/Aktuelles)).

Ansprechpartnerin: Rosa Strauß, Telefon 08846/9215415 oder Mail rosa.strauss@gmx.de



20. November - 19:30 Uhr

Gemeindesaal

Martina Burger**PRÄVENTION UND
VORBEUGUNG VON STRAF-
TATEN**

Der weiße Ring hilft seit vielen Jahren Menschen, die Opfer eines Verbrechens geworden sind

Seine Mitarbeitenden bemühen sich darum, aufzuklären und vor üblen Methoden zu warnen, mit denen vor allen Dingen ältere Menschen gefährdet werden.

So wird Frau Martina Burger vom „Weißen Ring“ in Garmisch zu uns kommen und über

Prävention und Vorbeugung von Straftaten aufklären.

Herzliche Einladung zu diesem wichtigen Thema.

12. Februar - 19:30 Uhr

Gemeindesaal

Wilfried Knorr**„WELTUNTERGANG UND
ANDERE PETITESSEN“**

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit dem ehemaligen Direktor der Herzogsägmühle Wilfried Knorr. Mit seinem jüngsten Sohn wird er uns auf amüsante Weise den „Weltuntergang und andere PetitesSEN“ vorführen, die uns zu einem ernsten Thema schmunzeln lassen werden.

08. Februar - 14:00 Uhr

Westtorhalle

**KIRCHE, KUCHEN,
KANDIDATEN**

Am Sonntag, den 8. März 2026, werden in Bayern Kommunalwahlen abgehalten. Die Murnauer Kirchengemeinden sprechen zwar keine Wahlempfehlung aus, ermutigen aber, zur Wahl zu gehen.

Im Vorfeld laden die Kirchengemeinden in Kooperation mit dem Verein Forum Westtor e. V. dazu ein, die Menschen kennenzulernen, die sich um das Amt des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin in Murnau bewerben. Erleben Sie die Kandidatinnen und Kandidaten bei einem informativen und kurzweiligen Nachmittag in der Westtorhalle und machen Sie sich selbst ein Bild von den möglichen zukünftigen führenden Köpfen Murnaus.

Prädikat: Erstwählergeeignet!

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Kuchenspenden



DER BESONDERE FILM

**Jeweils um 19:30 Uhr im
Gemeindesaal in der Christus-
kirche**

Der Beamer ist neu und wir können den ausgefallenen Film vom Mai zeigen:

13. November

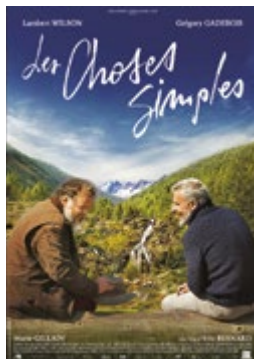
Die einfachen Dinge

(Les choses simple) Frankreich 2023

Regie Eric Besnard mit Lambert Wilson und Grégory Gadebois.

In der idyllischen Bergeinsamkeit der französischen Alpen begegnen sich zwei Männer, die sich kaum besser verstehen als Hund und Katz. Vincent

(Lambert Wilson) ist ein international berühmter Tech-Unternehmer, ständig auf Achse. Doch kaum liegt er in der Hängematte des Einsiedlers Pierre (Grégory Gadebois), schläft er in der frischen Bergluft ein wie ein Reha-Patient. Pierre, der seine Karriere als Meeresbiologe aufgab, um sich auf dem Berg selbst zu versorgen, kann Vincent im Wachzustand ohnehin kaum ertragen. Auch Pierre hatte vor drei Jahren noch ein anderes Leben. Es gibt doch einiges, was



diese beiden Männer verbindet, wie die Erfahrung, dass einen der berufliche Erfolg irgendwann zu knechten beginnt. Oder unerledigte Gefühlsdinge, für die es die Hilfe eines Freundes braucht.

19. Februar

Cranko

Der Film „Cranko“ von Joachim A. Lang (2024) beleuchtet das Leben des berühmten Choreografen John Cranko und thematisiert seine künstlerischen Höhen und persönlichen Tiefen.

„Cranko“ erzählt die Geschichte des britischen Choreografen John Cranko, der in den 1960er Jahren nach Stuttgart kam, um das dortige Ballett zu leiten. Der Film zeigt, wie Cranko, gespielt von Sam Riley, von einem talentierten, aber oft schikanier-ten Künstler zu einer Ikone des Balletts aufstieg. Dabei wird nicht nur sein künstlerisches Schaffen beleuchtet, sondern auch die Herausforderungen, die er aufgrund seiner Homosexualität und seiner persönlichen Beziehungen erlebte. Die Ballettszene wird oft in Crankos Vorstellungskraft dargestellt, was dem Film eine poetische Note verleiht.



ge Ballett zu leiten. Der Film zeigt, wie Cranko, gespielt von Sam Riley, von einem talentierten, aber oft schikanier-ten Künstler zu einer

Ikone des Balletts aufstieg. Dabei wird nicht nur sein künstlerisches Schaffen beleuchtet, sondern auch die Herausforderungen, die er aufgrund seiner Homosexualität und seiner persönlichen Beziehungen erlebte. Die Ballettszene wird oft in Crankos Vorstellungskraft dargestellt, was dem Film eine poetische Note verleiht.

ÖKUMENISCHE KINDERBIBELTAGE

am 21. und 22. November

Auch dieses Jahr planen wir wieder ökumenische Kinderbibeltage. Sie finden am Freitag, 21.11, nachmittags und am Samstag, 22.11, vormittags statt. Wie immer treffen wir uns in der evangelischen Christuskirche. Das Thema ist noch geheim. Aber der Ablauf bleibt gleich: Die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse erleben ein Theaterstück zu einer biblischen Geschichte (letztes Jahr war es Ruth, die in ein neues Land aufbricht und dort heimisch wird). Sie singen, spielen und basteln gemeinsam und tauchen so in das Thema ein. Am Schluss zeigen sie sich gegenseitig, was sie erlebt haben. Die Kinderbibeltage enden mit einem Familiengottesdienst am Samstag Mittag.

Die Anmeldung der Kinder erfolgt in diesem Jahr digital über den folgenden QR-Code bzw. Link.

evangelische-termine.de/d-7679812



SCAN MICH

Anmeldung
KiBiTa

Wie jedes Jahr freuen wir uns auch über Menschen, die unser Vorbereitungsteam verstärken wollen. Ob Sie gerne basteln, dekorieren, Theater spielen, organisieren, musizieren, ...: Für jede Begaubung gibt es einen Raum. Auf ihre Meldung freut sich Pfarrer Florian Bracker, florian.bracker@elkb.de.

WER SPIELT MIT BEIM KRIPPENSPIEL?

Auch im Jahr 2025 bereiten wir wieder ein Krippenspiel für den Heiligen Abend vor, diesmal für den Gottesdienst um 15:00. Dafür suche ich noch Mitspieler:innen im Grundschulalter (bei Kindern in der fünften Klasse können wir Einzelabsprachen treffen. Jünger als Grundschule ist nicht sinnvoll). Bei sechs Vorbereitungstreffen und einer Generalprobe am 24.12. vormittags studieren wir eine kindgerechte Version der Weihnachtsgeschichte ein. Wir treffen uns immer Donnerstags von 16:00-17:30. Start ist am 13.11. in der Christuskirche, Kellerstraße 11, die Folgetermine 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12 und der 24.12. vormittags.

Bitte melden Sie Ihr Kind vorher an, damit ich ein Stück mit der richtigen Zahl von Rollen auswählen kann. Anmeldung, Rückfragen oder auch Unterstützungsangebote sind bei florian.bracker@elkb.de an der richtigen Adresse.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Stein auf Stein

Staple Würfelzucker – immer versetzt – zu einer stabilen Mauer aufeinander.

Für ein Iglu setze sie gleichmäßig ein paar Millimeter nach innen, jede Reihe noch ein klein bisschen weiter nach innen. Mit etwas Fingerspitzengefühl entsteht eine Kuppel, und die Steine stützen sich gegenseitig.

Den Baumeister-Trick kannten schon die alten Ägypter. Wenn es schneller gehen soll, kann Zuckerguss für Halt sorgen.



Wie nennt man den Flur in einem Iglu?
Eisdiele

Welche Blumen blühen im Winter?
Eisblumen



Rätsel

Der Hirsch freut sich im Winter vor allem über – ja, was?

Löse das Bilderrätsel und du findest es heraus!



Jahreslosung

Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2026 für dich?

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

(Offenbarung 21,5)

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflosung: Futter.



JUGENDFREIZEIT IN RIEDERAU

vom 30.1. – 1.2.2026

Für alle, die von Freizeiten nicht genug kriegen können.

Für alle, die zu alt für Libi und Konfikurs sind, und trotzdem mal wegfahren wollen.

Für alle, die im Winter einen Tape-
tenwechsel brauchen.

Für einfach alle zwischen 14 und 27: Winterfreizeit in Riederau.

Vom 30.1. - 1.2.2026 fahren wir für ein Wochenende gemeinsam weg, spielen miteinander, tauschen uns aus, kochen zusammen, erleben all das, was Evangelische Jugend in Murnau ausmacht.

Verantwortlich: Florian Bracker und Team

Wer: Jugendliche ab 14 Jahren

Kosten: 40 Euro (30 ohne Zugticket), der Link zur Anmeldung ist hinter dem QR-Code oder unter

evangelische-termine.de/d-7678140



SCAN MICH

Anmeldung
Winterfreizeit

UNSERE KINDERZELTLAGER FÜR KLEIN UND GROSS AUF LIBI

voraussichtlich 1.8. – 11.8.2026.

Seit über 70 Jahren ein Highlight im Sommer: Das Kinderzeltlager auf der Halbinsel Lindenbichl im Staffelsee.

Wir planen für 2026 wieder mit einer Freizeit für 8-10-jährige Kinder an einem Wochenende Ende Juni oder Anfang Juli. Wir wissen noch nicht, welchen Termin wir bekommen.

Dazu gibt es das zehntägige Sommerzeltlager für 11-13-jährige in den Sommerferien. In diesem Jahr fahren wir in der ersten Einheit, das heißt, voraussichtlich vom 1.8. – 11.8.2026.

Die Anmeldungen finden Sie ab Ende Januar auf der Homepage oder im Pfarramt, der Anmeldeschluss liegt Ende Februar. Im Anschluss an den Anmeldeschluss wählen wir aus den Anmeldungen aus. Evangelische Kinder aus der Kirchengemeinde Murnau werden bevorzugt.



JUGENDFREIZEIT NACH ITALIEN!

vom 30.8. – 9.9.2026

Die Sommerfreizeit geht in ihr fünftes Jahr! Im Sommer 2026 fahren wir noch einmal in die Toskana, in das bekannte Haus in San Miniato, die Casa Corniato.

Das Programm ist das gleiche, das sich in den letzten Jahren bewährt hat: Am 30.08.26 geht es frühmorgens mit Kleinbussen in den Süden. In der Toskana warten vertraute und neue Städte auf die Jugendlichen, Strände, die typischen Landschaften, und natürlich das großartige Haus mit Pool, Tischtennisplatte und großem Gelände für Outdoor-Programm. Am 09.09.26 kehren alle gegen Abend zurück.



Zielgruppe sind Jugendliche im Alter von 14-18 Jahren. Detaillierte Infos zur Freizeit gibt es Ende Januar auf unserer Homepage, auf Instagram und Churchpool.







SCHÖNE UND GEWINNBRINGENDE MOMENTE aus unserer Gemeinde

Einmal im Kreis herum von links oben:

Der Kirchenvorstand bekommt Sprech- und Mikrotraining für die Gottesdienste bei unserer Sekretärin und ausgebildeten Schauspielerin Dorothee Jordan • Kirche im Zeichen des Regenbogens • 5 Held:Innen bei „Bible und Bike am Berg“ • Gelungener Start: ökum. Begegnungsfest mit der Staffelseepfarrei • Ökum. Andacht im Kulturpark am Christopher Street Day • Der letzte Sonnenaufgang bei der Sommerfreizeit 2025





Das Wirkwerk ist ein Projekt des Evangelischen Bildungswerks im Dekanat Weilheim.

Orientiert an den Bedürfnissen der Menschen ab 27 Jahren, entwickeln Nina Fischer und Carolin Fröhlich seit Oktober 2022 Angebote in der Region, um Familien und Erwachsene in ihrem Alltag zu stärken und sie in einem Netzwerk zu verbinden. Unter dem Motto: „Erfahren. Begegnen. Entwickeln. Gestalten.“ geht es um Kirchengemeinschaft, die nicht nur in kirchlichen Räumen stattfindet, sondern in der Öffentlichkeit, im Alltag. Das Wirkwerk gestaltet als Projekt der Evangelischen Kirche gesellschaftliche Themen im öffentlichen Raum, wie Nachhaltigkeit, Demokratie, Solidarität und Gerechtigkeit. Die Angebote sollen zugänglich sein – barrierefrei, generationsübergreifend und weitestgehend kostenfrei. Durch Spenden könnt ihr die Arbeit des Wirkwerks sowie die Teilnahme von Menschen z.B. an Freizeiten mit geringem finanziellen Mitteln unterstützen. DANKE.

TERMINE

Kindertheater

12.11.25, 15:30 Uhr

„Die kleine Hexe“ – Theater Fiesemadände

Ab 4 Jahren, im Pfarrheim Miteinander in Weilheim

13.11.25, 15:30 Uhr

„Als der kleine Koriander kam“ – Figurentheater Hattenkofer

Ab 3 Jahren, Gemeindesaal Murnau (in Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde Murnau)

19.11.25 – 15:30 Uhr

„Frau Holle“ – Theater Zitadelle

Ab 5 Jahren, Westtorhalle Seehausen (in Koop. mit dem Westtor)

23.11.25 - 16 Uhr

„Rumpelstilzchen“ –

Theater Kunstdünger

Ab 6 Jahren, Stadttheater Weilheim (in Kooperation mit Freunde des Weilheimer Stadttheaters e.V.)

Kneipenchor in der Westtorhalle

Donnerstags ab 19 Uhr:

13. & 27. November

11. & 18. Dezember

8. & 22. Januar

5. & 26. Februar

Werkstatt

im Gebrauchtmöbelhaus in WM

Di, 25.11.25 19 – 21:30 Uhr

Adventswerkstatt

Modenschau

Nachhaltiger Laufsteg in Kooperation mit i+s Pfaffenwinkel

Sa, 24.1.26 ab 16:30 Uhr im

Gebrauchtmöbelhaus in Weilheim



FAIRER GABENTISCH IN DER ADVENTSZEIT

Der Weltladen Murnau bietet erneut die Möglichkeit in der evangelischen Christuskirche Murnau faire „Gaben“ zu erwerben. Diese reichen von fairer weihnachtlicher Schokolade, Naschereien, Tee und Kaffee bis hin zu kleinen fair gehandelten Geschenken wie Christbaumschmuck, hochwertigen Kerzen, Teelichtern, Lesezeichen und anderen handgefertigten Waren. Der Verkauf findet am 7. Dezember und 21. Dezember jeweils nach dem Gottesdienst im Rahmen des anschließenden Kirchenkaffees statt. Die Gottesdienste beginnen um 10 Uhr.

Neu im Weltladen:

Lust auf eine Tasse fair gehandelten Kaffee oder Espresso? In unserem Weltladen Murnau in der Bahnhofstr. 8 gibt es jetzt die Möglichkeit, verschiedene Kaffeesorten zu probieren, die im Weltladen auch zu erwerben sind. Ob stark, aromatisch, würzig oder mit nussig schokoladigem Aroma - unsere Kaffeecke bietet Zeit zum Verweilen und Genießen. Das Weltladenteam freut sich schon auf Ihren/Deinen Besuch!

Weitere Veranstaltungen und Sonderaktionen sind auf unserer Homepage zu finden unter www.weltladen-murnau.de

Lust in unserem Weltladen ehrenamtlich mitzuarbeiten? Wir freuen uns auf Menschen, die den fairen Handel tatkräftig unterstützen wollen!!!



Montag bis Freitag
Samstag

10 – 18 Uhr
10 – 13 Uhr

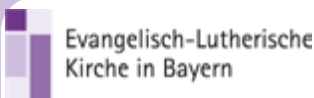
FAIR Weltladen
Bahnhofstraße 8
82418 Murnau

Telefon: 08841 / 79 99 853
weltladen.murnau@web.de
www.weltladen-murnau.de

Kein Job wie jeder andere. Das kannst Du glauben.



Zukunft
evangelisch.



Pädagogische Ergänzungskraft (m/w/d) in Teilzeit (20 – 30 h)

Stellenbeschreibung

-  Einsatzort: **ev.-luth. Hort Bienenhaus**, Mayr-Graz-Weg 12, 82418 Murnau
-  Eintrittstermin: zum nächstmöglichen Zeitpunkt oder nach Absprache
-  Vergütung: TVL & Attraktive Sozialleistungen

Deine Aufgaben

- Individuelle Begleitung und Unterstützung der Kinder
- Gestaltung einer anregenden, wertschätzenden und sicheren Lernumgebung
- Aktive und konstruktive Zusammenarbeit in einem engagierten, motivierten Team
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Pädagogik
- Wertschätzende Zusammenarbeit mit Eltern
- Beobachtung und Dokumentation von Bildungs- und Entwicklungsschritten
- Begleitung im Tagesverlauf mit gemeinschaftlichen Mahlzeiten, Hausaufgaben, Freizeitgestaltung

Darüber freuen wir uns

- Abgeschlossene Ausbildung als Kinderpfleger*in, Ergänzungskraft oder vergleichbare pädagogische Qualifikation
- Freude und Engagement an der Begleitung von Hortkindern und deren Familien
- Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleg*innen
- Wertschätzende Grundhaltung und Teamfähigkeit
- Pädagogisches Fachwissen und verantwortungsvoller Einsatz im Alltag
- Bereitschaft zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- Eigeninitiative, Zuverlässigkeit und Freude an der Mitgestaltung

Unser Beitrag für Dich

- einen attraktiven Arbeitsplatz mit großer Mitgestaltungsmöglichkeit
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit Sozialleistungen im TVL (z.B. 30 Tage Urlaub, 2 Rege-
nerationstage, freier Buß- und Betttag, Job-Bike) & Vergütung nach dem TVL
- ein engagiertes, offenes Team und eine wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- ein personell, konzeptionell und pädagogisch gut aufgestelltes Haus
- eine vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit
- persönliche Weiterentwicklung durch Fort- und Weiterbildung

Wir – 40 Hortkinder und 4 Erwachsene aus dem Kinderhort Bienenhaus – suchen eine freundliche, herzliche Begleitung / Kollegen*in, die mit uns eine bereichernde Zeit gestaltet. **Wir freuen uns auf Dich!**



Hort Bienenhaus – Faktencheck

- ✓ 40 Plätze
- ✓ Kinder im Grundschulalter
- ✓ Naturnahes Konzept
- ✓ Engagiertes Team

Wir freuen uns auf Dich!

Dein Ansprechpartner:
Franz Buchberger (Hortleitung)

... für Deine **Bewerbung per E-Mail** an: hort.bienenhaus.murnau@elkb.de

... für Deine **Bewerbung per Post**: Mayr-Graz-Weg 12, 82418 Murnau

... für Deine **inhaltlichen Fragen**:
Tel: 08841/629612

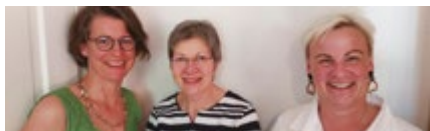
Evang.-Luth. Pfarramt Murnau

Seehauser Str. 10 • 82418 Murnau
Tel. 08841-1267

pfarramt.murnau@elkb.de

www.murnau-evangelisch.de

Bürozeiten: Mo. & Mi. 10 - 12 Uhr
Do. 16 - 18 Uhr

Sekretärinnen

Dorothee Jordan, Ute Zeides-Lanßky,
Stefanie Müller

Pfarrer und Pfarrerrinnen

Andreas Fach

Tel. 08841-9989235

andreas.fach@elkb.de



Florian Bracker

Tel. 08841-2560

florian.bracker@elkb.de



Heike-Andrea Brunner-Wild
*Pfarrerin für Oberammergau,
Bad Kohlgrub & Schwaigen*

Tel. 08822-93030



Simone Feneberg

Seniorenseelsorge Mur/O'gau

Tel. 08841-4874110

simone.feneberg@elkb.de



Matthias &

Elke Binder

Klinikseelsorge



Prädikant

Wolfgang Rogge

Ev. Kindertagesstätte Bienenhaus

Ltg: Johanna Dehl &
Susanne Teubner
Ulrichstr. 14,
Tel. 08841-8615

kita.bienenhaus-murnau@elkb.de

www.bienenhaus-murnau.de



Kinderhort Bienenhaus

Leitung: Franz Buchberger
Mayr-Graz-Weg 12

Tel. / Fax 08841-629612

kinderhort-bienenhaus@t-online.de



**Trägervvertretung
Bienenhäuser**

Marion Remberger

Vertrauensleute d. Kirchvorstands

Oliver Michael &
Mechthild
Warnstorff



Kirchenpflegerin:

Carin Stangl

Unser Konto

Sparkasse Oberland (IBAN):

DE08 7035 1030 0000 1044 71

Spenden bitte mit Verwendungszweck

„Spende“ angeben

**Mesnerinnen**

Murnau, Bad Kohlgrub & Uffing:

Petra Petzold

Eschenlohe: Gisela Schätzl

Evang. Telefonseelsorge 0800-1110111
Krisendienst Psychiatrie 0180-6553000
Diakonisches Werk WM 0881-929170

Sozialpsychiatrischer Dienst der Herzogsägmühle, Murnau

Hilfe bei seelischen Problemen
 Tel. 08821 - 76 51 4

**Caritas Kontaktstelle Murnau
im Mehrgenerationenhaus (MGH)**
 08841 - 62 81 13, www.mgh-murnau.de

„Die Tafel“ - jeden Montag ab 13 Uhr
 Dr.-Friedrich-u.-Ilse-Erhard-Str. 13
 Tel. 08841 - 62 95 66

Spenden an:

Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus
 Verwendungszweck: Tafel Murnau
 IBAN: DE02 7035 0000 0201 8284 10

Frauenhaus Murnau Tel. 08841 - 57 11

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt

Für Betroffene: 089 - 5595-335
 Meldestelle: 089 - 5595-342

Murnau Streetwork

Fritzi Weigand - Tel. 0155 - 60 60 76 37

Seniorenbeirat, Markt Murnau

Seniorenbeirat@murnau.de
 Tel. 08841 - 62 78 28

Hospizverein Werdenfels e.V.

Tel.: 0175 - 56 74 64 6
www.hospizverein-werdenfels.de

Hospizverein Pfaffenwinkel e.V.

Ambulanter Hospizdienst
 Tel. 0881 - 92 58 490

Stationäres Hospiz, Polling

Tel. 0881 - 92 77 20

Kinderhospiz München

Tel. 089 - 588 03 03 11

Seniorentreff Murnau e.V.

Tel. 0151 - 40 30 96 35

Anonyme Alkoholiker

jeden Freitag, 20 Uhr, Bistro, Kellerstr. 11

Ökum. Sozialstation, Murnau/Habach

Tel 08847 - 69 99 74 6

Arbeitsgemeinschaft ökum. Kreise

Gudrun Steineck - Tel. 08847 - 61 41

Bildnachweis, Grafiken

Florian & Elias Perchtold, Marc Winterl,
 privat, Dorothee Volwahren, Pressefotos

*Redaktionskonferenz für die
 nächste Ausgabe: 14. Dezember*

**Der nächste Gemeindebrief ist zur
 Abholung bereit am: 18.02.2026**

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt
 Murnau

Seehauser Str. 10, 82418 Murnau
 Redaktionsteam: A. Fach (v.i.S.d.P.),
 F. Bracker, G. Steineck

Das Redaktionsteam behält sich
 Kürzungen vor.

Satz & Layout: Florian Perchtold
 Logistik: Dorothee Jordan

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: ca. 3.000 Stück

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

**Wir danken allen ehrenamtlichen
 Helferinnen und Helfern, die an der
 Herstellung und Verteilung des
 Gemeindebriefes mitwirken!**



Jahreslosung 2026



Gott spricht:
Siehe, ich
mache **alles**
neu!

Offenbarung 21,5